Alfabetisches Verzeichnis
deutscher Dichter und Schriftsteller,

nebst Angabe ihrer bedeutendsten Werke, mit Einschluss einiger für Gebildete geeigneten Werke aus der allgemein wissenschaftlichen Litteratur.

(Die Zeit der Erscheinung ist eingeklammert; I. II. III. bezieht sich auf die 3 Theile (4. Aufl. vom I., 3. Aufl. vom II. u. III.) des Litteraturbuches; die beigefügte Ziffer bezeichnet die Nummer des Lesestücks, wenn nicht etwa S. (Seite) dabei steht.)

A.

Adelung, Sprachkundiger: Wörterbuch (1774), Sprachlehre.

Agricola, Johann: Sprichwörter mit Auslegung (1529).

Alexis, Willibald (G. W. Häring): Novellen (seit 1817).

Arndt, Johann: Vier Bücher vom wahren Christentum (1605).

Arndt, E. M.: 1769 auf Rügen geb., machte viele Reisen, 1806 Prof. in Greifswald, muste wegen seiner gegen Napoleon gerichteten Schriften aus Deutschland flüchten; später Prof. in Bonn. Gesinnungstüchtiger, deutscher Mann, Dichter des Liedes: „Was ist des Deutschen Vaterland" (1813). Er schrieb: Geist der Zeit (1806), Lieder (1813), Gedichte (1818), Erinnerungen aus dem äußern Leben (1840). III. 75.

Arnim, Bettina: Briefwechsel Göthe's mit einem Kinde (1835).

Arnim, Ludwig Achim: des Knaben Wunderhorn (Volkslieder 1806), Gräfin Dolores (Roman, 1810).

Aschbach, Josef: Geschichte der Westgothen (1827), Kaiser Sigmund (3 Bde. 1838).

Auerbach, Berthold: Schwarzwälder Dorfgeschichten (1843), Schatzkästlein, deutsche Abende, Barfüßle (1856).

Auersperg, s. Grün.